

## Ihre Fürsorgekasse von 1908

- Ist aus den Gemeinden der neuapostolischen Kirche um Düsseldorf entstanden.
- Grund war die Abdeckung der Beerdigungskosten, welche persönlich nicht vom Einzelnen getragen werden konnten.
- Profil unseres Fürsorgevereines ist: „Von Glaubensgeschwister für Glaubensgeschwister und Interessierte.“
- Beim Heimgang stehen unsere Glaubensgeschwister den Hinterbliebenen unserer Mitglieder herzlich, schnell und unbürokratisch zur Seite.
- Wir haben über 500 ehrenamtliche Helfer in den Gemeinden der Neuapostolischen Kirche.
- Wir zählen zu den kleineren Versicherungsvereinen und sind steuerbefreit. Daher liegt der höchste Schutz für den Heimgang, den wir anbieten können bei 7.500,00 EUR.
- Kinder sind bis zur Vollendung des 16. Lebensjahr beitragsfrei mit 3.000,00 EUR geschützt, wenn beide Elternteile bei uns Mitglieder sind.
- Es besteht keine Gewinnerzielungsabsicht, da wir keinen Träger haben, der eine Rendite oder Gewinne erzielen will. Alle Erträge kommen den Mitgliedern zu Gute.
- Das Vereinsvermögen gehört ausschließlich den Glaubensgeschwistern/Interessierten, die Mitglieder bei uns sind.
- Sterbegelder – die von uns ausgezahlt werden – gelten bis zu einem Betrag von zurzeit ca. 3.500,00 EUR als Schonvermögen und genießen einen besonderen Pfändungsschutz gem. § 850b Abs. 1 Nr. 4 ZPO.

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zur Verfügung und freuen uns auf ein persönliches Gespräch.

**Fürsorgekasse**  
 von 1908

Fürsorgekasse von 1908 VVaG  
(Vorm. Sterbekasse der Neuapostolischen Kirche NRW)  
Uerdinger Straße 323  
47800 Krefeld

Telefon 02151 93119-0  
Fax 02151 93119-50

E-Mail [info@fuersorgekasse.de](mailto:info@fuersorgekasse.de)  
[www.fuersorgekasse.de](http://www.fuersorgekasse.de)

**Fürsorgekasse**  
 von 1908



**Sicherheit in einer  
starken Gemeinschaft**

– Zur Auslage in den Gemeinden –



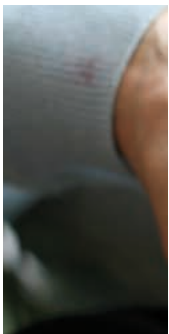
## Einer trage des anderen Last

Ihr lieben Glaubensgeschwister,  
sehr geehrte Interessierte,

das Engagement, sich beim Heimgang um Hinterbliebene zu kümmern, hat bei uns eine über 100-jährige Tradition. Das erfüllt uns mit großer Freude und Dankbarkeit. Entstanden aus dem Gedanken „Einer trage des anderen Last“ gingen wir aus der 1908 entstandenen freiwilligen Fürsorge-Gemeinschaft im Jahr 1934 als Vorsorgegemeinschaft mit dem Zusatz „Sterbekasse der Neuapostolischen Kirche“ hervor. Seit 1997 führt unsere Solidar-gemeinschaft den Namen „Fürsorgekasse von 1908“ und steht damit für alle Interessierte offen.

Unser Dank gilt allen Mitgliedern, die uns ihr Vertrauen schenken. Dank gilt auch unseren rund 500 ehrenamtlichen Helfern in den Gemeinden der Neuapostolischen Kirche für ihren Einsatz und die Nähe zu unseren Mitgliedern. Ich darf ihnen versprechen, dass wir auch weiterhin mit Herz und Engagement unserem Grundsatz „Einer trage des anderen Last“ treu bleiben.

Ihr Günther Wohlgemuth



# Chronik der Fürsorgekasse

1908

Ab dem Jahr 1908 sammelten Gemeinde-Mitglieder aus dem Bezirk Düsseldorf für Glaubensgeschwister, die durch Sterbefälle in Not geraten waren.

1934

Durch die Regierung wird das Versicherungsaufsichtsgesetz in Kraft gesetzt. Zum 01. Oktober 1934 wurde die Sterbekasse der Neu-Apostolischen Gemeinden des Bezirks Düsseldorf (Sitz Krahestr. 33/37 in Düsseldorf) gegründet - ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Die Versicherungsleistung betrug 250 Reichsmark.

1955

Zum 31. Dezember teilte sich die Sterbekasse in zwei Teile: Die Sterbekasse der Neuapostolischen Kirche des Bezirks Düsseldorf (18.538 Mitglieder) und die Sterbekasse der apostolischen Gemeinschaft (4.938 Mitglieder).

1957

Am 20. Juli 1957 wurde ein neuer Vorstand der Sterbekasse der Neuapostolischen Kirche gewählt:

Vorsitzender:	Apostel Emil Schiwy
Stellv.Vorsitzender:	Bischof Heinrich Schwedes
Schriftführer:	Priester Karl Prieß
Stellv. Schriftführer:	Priester Georg Sänger
Geschäftsführer:	Hirte Gerhard Gnée

1960

Am 31. August 1960 genehmigte das Bundesaufsichtsamt die Namensänderung von "Sterbekasse der Neu-Apostolischen Gemeinden des Bezirks Düsseldorf" in "Sterbekasse der Neuapostolischen Kirche des Landes Nordrhein-Westfalen".

1977

Die Delegiertenversammlung wählte am 30. April 1977 Apostel Friedrich Wömpner zum Vorstandsvorsitzenden.

1982

Die Fürsorgekasse bekommt einen neuen Geschäftsführer. Der Priester Günther Wohlgemuth übernimmt an vorderster Stelle die Verantwortung.

1997

Am 28. Juni 1997 erhielt die Sterbekasse ihren heutigen Namen: "Fürsorgekasse von 1908".

2013

Mit dem Abschluss zum 31. Dezember zählt die Fürsorgekasse 23.040 Mitglieder.

2014

Das Vorstandsmitglied Günther Wohlgemuth übergibt seine hauptamtliche Tätigkeit an das Vorstandsmitglied Tim Mertens. Evangelist Wohlgemuth leitet auch weiterhin ehrenamtlich unsere Fürsorgekasse mit Herz, Rat und Tat mit.

## Der Vorstand



**Ehrenamtlicher Vorsitzender**  
Hirte Wolfgang Ropertz



**Ehrenamtliches Vorstandsmitglied**  
Evangelist Günther Wohlgemuth



**Ehrenamtliches Vorstandsmitglied**  
Evangelist Klaus Brüggemann



**Hauptamtliches Vorstandsmitglied**  
Priester Tim Mertens